

## Sprachgeschichte und Bildung

13. Jahrestagung, Pädagogische Hochschule Tirol, 20. bis 22. September 2021

### 1. Rundschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

immer noch bestimmt die Pandemie unseren Alltag, aber ich hoffe, dass es Ihnen und Ihren Familien – den nach wie schwierigen Umständen entsprechend – gut geht und Sie alle gesund sind?

Die Impfkampagnen weisen in den verschiedenen Ländern ein unterschiedliches Tempo auf und die Inzidenzwerte sinken in vielen Ländern. Aber nach wie vor befindet sich fast ganz Österreich auf der Liste der Risikogebiete des deutschen Robert-Koch-Instituts.

Angesichts der überhaupt nicht vorhersehbaren Situation nach den Sommerferien haben wir uns nach reiflicher Überlegung – in Rücksprache mit dem Vorstand der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte – dafür entschieden, dass die Jahrestagung leider auch in diesem Jahr vollständig als virtuelle Veranstaltung stattfinden wird.

Wenngleich sich natürlich viele Kolleg:innen auf Tirol gefreut haben, ist es derzeit nur sehr schwer zu planen und zu organisieren sowie für uns fast nicht möglich, entsprechende Mittel einzuwerben, denn uns werden nach wie vor keine Dienstreisen genehmigt und es dürfen auf absehbare Zeit keine größeren Veranstaltungen in Räumen stattfinden.

Auch wenn wir es außerordentlich bedauerlich finden, Sie im September nicht vor Ort im schönen Innsbruck begrüßen zu können, werden wir dafür sorgen, dass es in virtueller Form eine interessante Konferenz mit anregenden Vorträgen und Diskussionen geben wird.

Allen, die sich mit einem Referat oder Workshop, als Moderator:innen oder Zuhörende, an der Tagung beteiligen werden, danke ich bereits im Vorfeld sehr herzlich für Ihre Bereitschaft. Anbei sende ich Ihnen eine Übersicht der Vortrags- und Workshop-Themen. Den genauen Ablauf sowie alle weiteren Informationen und die entsprechenden Online-Zugänge zur Tagung erhalten Sie rechtzeitig vorher.



Univ.-Prof. Dr. Jörg Meier